

## Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.)

### Article — Digitized Version

Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft: Gründung der "Deutschen Transportbank" - Hanomag und Tempo in Paris - Erhöhter Rohteer-Anfall - Farbwerke Hoechst AG auf der Kunststoff-Ausstellung 1955 - Epikote und die Industrie

Wirtschaftsdienst

*Suggested Citation:* Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.) (1955) : Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft: Gründung der "Deutschen Transportbank" - Hanomag und Tempo in Paris - Erhöhter Rohteer-Anfall - Farbwerke Hoechst AG auf der Kunststoff-Ausstellung 1955 - Epikote und die Industrie, Wirtschaftsdienst, ISSN 0043-6275, Verlag Weltarchiv, Hamburg, Vol. 35, Iss. 10, pp. 601-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/132175>

#### Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

#### Terms of use:

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*

# Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft

## Gründung der „Deutschen Transportbank“

In Frankfurt am Main wurde kürzlich die Deutsche Transportbank GmbH ins Leben gerufen. Diese hat im Sektor des gewerblichen Güterkraftverkehrs dieselben Aufgaben zu erfüllen wie die vor über 30 Jahren organisierte Deutsche Verkehrs-Kredit-Bank AG. Die Geschäftsleitung liegt in Händen des international als Verkehrswissenschaftler bekannten Bankiers Dr. Dr. Othmar Ziegler und des Bankdirektors Hans Oschlies. Herr Dr. Ziegler hatte seinerzeit das Bankfrachtstundungsverfahren bei den Eisenbahn-Verwaltungen in Österreich und im Deutschen Reich organisiert und war langjähriger Direktor der Deutschen Verkehrs-Kredit-Bank AG, Berlin.

Die Gründer sind: die Deutsche Genossenschaftskasse, Frankfurt a. M., die Berliner Handels-Gesellschaft, Frankfurt a. M. und die Bundes-Zentralgenossenschaft Straßenverkehr eGmbH, Frankfurt a. M. In der letzteren sind über 85 % des gesamten gewerblichen Güterkraftverkehrs zusammengeschlossen. Die erste Aufgabe, die sich die Deutsche Transportbank GmbH gestellt hat, ist die Gewährung von Frachtstundungen an die Verkehrsteilnehmer im gewerblichen Güterkraftverkehr.

(Deutsche Transportbank GmbH, Frankfurt)

## HANOMAG und TEMPO in Paris

Der Pariser Automobil-Salon (6.—16. 10. 55) bietet die erste Gelegenheit, die neuen Modelle der Interessengemeinschaft HANOMAG-TEMPO, die schon während der Frankfurter Automobilausstellung großes Aufsehen erregt haben, jetzt auch außerhalb Deutschlands vorzustellen.

HANOMAG zeigt in Paris den neuen 3-Tonner Diesel, der durch einen 70 PS-4 Zyl.-4 Takt-Dieselmotor (2799 ccm) mit Aufladung durch Roots-Gebläse angetrieben wird. Außerdem sehen die Besucher auch die auf allen Märkten der Welt bewährten 1,5 t HANOMAG-Diesel und 2,5 t HANOMAG-Diesel in verschiedenen Ausführungen (Allradwagen, Koffervagen, Pritschenwagen). TEMPO zeigt den Schnelltransporter WIKING (Nutzlast 0,85 t) mit der verbesserten formschönen Karosserie. Das dreisitzige Fahrerhaus und die bequeme Frontschaltung bieten einen Fahrkomfort, den man auch im Ausland anerkennen wird. Auf der Nutzfahrzeug-Ausstellung an der Porte de Versailles werden aus dem vielseitigen Aufbautenprogramm des Tempo-Werkes Pritschenwagen, Kastenwagen und Kombiwagen gezeigt.

(HANOMAG-TEMPO, Hamburg-Hannover)

## Erhöhter Rohteer-Anfall

Die Verkaufsvereinigung für Teer-erzeugnisse (VfT) Aktiengesellschaft, Essen, die Absatzorganisation für Erzeugnisse aus dem Kokerei-Teer an Rhein und Ruhr, meldet eine Steige-

rung des Rohteer-Anfalls, die es ihr ermöglicht, trotz des gestiegenen einheimischen Bedarfs das Exportgeschäft in seit 50 Jahren bewährter Weise zu pflegen.

Neben der natürlichen Erzeugung steigt auch die Gewinnung von synthetischem Phenol bei dem Mitgliedswerk Phenolchemie GmbH, Gladbeck, ferner aber auch an Cumaron- und modifizierten Harzen. Die Ausfuhr erstreckt sich außerdem auf sämtliche Teerprodukte wie Pech, Kreosotöl, Naphthalin, Anthrazen, Kresol, Xylenol bis zu Pyridin und Pyridinbasen.

(VfT, Essen, Kruppstr. 4)

## FARBWERKE HOECHST AG

### auf der Kunststoff-Ausstellung 1955

Auf der Düsseldorfer Fachmesse und Leistungsschau „Kunststoffe 1955“ zeigt die FARBWERKE HOECHST AG folgende Produkte und Anwendungsbeispiele:

HOSTALEN (Niederdruck-Polyäthylen) ist gut beständig gegen organische und anorganische Chemikalien. Es hat ausgezeichnete Isoliereigenschaften und hohe mechanische Festigkeiten. Anwendungsgebiete: Korrosionsfeste Rohrleitungen, Kabelummantelungen, Behälter und Verpackungen, gut wärmebeständige Haushaltsartikel.

HOSTALIT C (Polyvinylchlorid). Formartikel aus HOSTALIT C haben eine hohe mechanische Festigkeit und sind resistent gegen viele Chemikalien. Anwendungsgebiete: Folien und Taschenwaren, Fußbodenbeläge, Kabelummantelungen, Rohre und anderes Halbzug, wie Platten usw.

HOSTAFLOX (Polytrifluorchloräthylen). Membranen, Rohre, Ventile, Dichtungen und Schalen aus diesem HOECHSTER Kunststoff sind widerstandsfähig gegen Chemikalien aller Art und gegen aggressive Lösungsmittel — auch bei höheren Temperaturen.

MOWILITH (Polyvinylacetat). Anwendungsgebiete: Anstrichmittel, Emulsionsbinder, Spachtelmassen, Klebstoffe, Appreturen, Streichstoffe und Bindemittel zur Hartpappenherstellung.

MOWICOLL. Polyvinylacetat-Dispersion für Holzverleimungen: Der sofort gebrauchsfertige Tischlerleim.

MOWIOL (Polyvinylalkohol) zur Herstellung wasserlöslicher und lösungsmittelfester Faßdichtungen, Pumpenmembranen, Schlauche für Treibstoffleitungen, Vergaserzuführungen und Folien.

MOWITAL (Polyvinylbutyral). Anwendungsgebiete: Folienlacke, heißsiegelbare Lacke, Isolierlacke für die Elektro-Industrie, Leichtmetall-Lackierungen und Zwischenschichten für Sicherheitsglas.

HOSTALIT CAM (Mischpolymerisat aus Vinylchlorid, Vinylacetat und Maleinsäure). Geruch- und geschmackfrei. Anwendungsgebiete: Heißsiegel-

fähige Papierbeschichtungen und Metallfolienlacke, insbesondere für Lebensmittel-Verpackungen.

ASPLIT P / ASPLIT G sind Preß- und Gußharzmischungen zur Herstellung von Form- und Profilkörpern aller Art für Apparate und Apparateile in der chemischen Industrie. Gekennzeichnet durch hohe thermische Beständigkeit bis zu Temperaturen von 180° C und chemische Widerstandsfähigkeit gegen Säuren, Alkalien und Lösungsmittel. Das Interesse der Fachwelt gehört wieder dem „Höchster Fachgespräch“. Mit großem Erfolg wurde es erstmals auf der diesjährigen Industrie-Messe in Hannover durchgeführt. Für Düsseldorf liegen bis jetzt über 1000 Anmeldungen vor, von denen aus Raumgründen leider viele nicht mehr berücksichtigt werden konnten. Im Gegensatz zu Hannover werden die einzelnen Vorträge jedoch nicht nur in deutscher, sondern über eine Simultan-Anlage auch in englischer und französischer Sprache zu hören sein.

(Farbwerke Hoechst AG, Frankfurt)

## EPIKOTE und die Industrie

1947 wurden von der SHELL in den USA im Rahmen ihrer umfassenden Tätigkeit auf dem Gebiete der Erdölchemie die ersten Epoxy-Harze unter dem Namen EPON auf den Markt gebracht. Diese Harze — in Europa werden sie EPIKOTE genannt — entstehen durch Kondensation von Epichlorhydrin und Diphenylolpropan, die in verschiedenen Kombinationen miteinander unterschiedliche Fertigerzeugnisse ergeben, so daß den Anforderungen der verschiedensten Anwendungsgebiete entsprochen werden kann.

Diese EPIKOTE-Harze bieten als technische Spitzenprodukte dem Lackhersteller viele interessante Verarbeitungsmöglichkeiten, vor allem dort, wo mehrere bestimmte Eigenschaften gleichzeitig verwirklicht werden müssen. Denn die EPIKOTE-Harze sind als kalthärtende, physiologisch harmlose Reaktionslacke wie auch als Einbrennlacke und in Form der EPIKOTE-Ester als lufttrocknende Lacke zu verwenden. Das bedeutet, daß sie dem Verbraucher aus jeder Industrie dienen, weil EPIKOTE-Lacke gleichzeitig Korrosionsfestigkeit, Chemikalienbeständigkeit, Elastizität und Schlagfestigkeit, Härte und Haftfähigkeit aufweisen.

Die erfolgreiche Entwicklung dieser Harze ging in den USA sehr rasch: In den letzten vier Jahren mußte die Fabrikation von Epoxy-Harzen verzehnfacht werden. Für 1956 rechnet man mit einer Produktion dieses hochwertigen Erzeugnisses von mindestens 30 000 t. Auch in Europa haben sich Epoxyharz-Anstrichmittel so erfolgreich eingeführt, daß die SHELL ihre EPIKOTE-Harze nun in Holland und England herstellt und die Errichtung weiterer Produktionsstätten plant.

(Deutsche Shell AG, Hamburg)